

# Organisationen = Organisations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 18

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Folgeprojekt zum Grossversuch im Tessin lanciert

(em/w) Nur zwei Tage nach dem offiziellen Ende des Grossversuchs mit Leicht-Elektromobilen in Mendrisio hat der Kanton Tessin am 2. Juli das Folgeprojekt VEL2 lanciert. Dieses startet offiziell im Oktober und fördert während vier Jahren energieeffiziente Fahrzeuge im ganzen Kanton.

Nach sechs Jahren ist das vom Bundesamt für Energie initiierte Pilot- und Demonstrationsprojekt mit Leicht-Elektromobilen (LEM) am 30. Juni offiziell zu Ende gegangen. Mit insgesamt 396 LEM, die bei Projektschluss im Verkehr waren, ist das operative Ziel von 350 Fahrzeugen deutlich überschritten worden. Diese LEM verkehren jedoch nicht nur in Mendrisio und den angrenzenden Gemeinden. Die angestrebte Dichte von 8% wurde deshalb nicht erreicht. Dies zeigt jedoch das Interesse an diesen Fahrzeugen im ganzen Kanton und insbesondere in der Region Lugano, wo nach Mendrisio am meisten LEM verkehren.

### Offene Gesuche

Zu diesen LEM kommen 338 «eingefrorene» Gesuche, die zu fast 30% aus der Region Lugano stammen. Diese konnten nicht mehr bearbeitet werden, nachdem das Budget vor einem Jahr ausgeschöpft war. Diese Gesuche werden nun als erste bearbeitet. Im Oktober anlässlich der traditionellen Fahrzeugausstellung ExpoVEL vom 12. bis 14. Oktober 2001 findet der eigentliche Start von VEL2 statt. Dann erscheint auch der Schlussbericht zum Grossversuch.

### Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses

Wie der Grossversuch zielt VEL2 auf eine Sensibilisierung der Bevölkerung für energie-

effiziente Fahrzeuge ab. Damit wird eine Senkung des Energieverbrauchs und der Kohlendioxid-Emissionen angestrebt. Von Beiträgen beim Kauf profitieren, können alle Strassenfahrzeuge, die mit einem Führerausweis der Kategorie B gefahren werden dürfen und die weniger als 120 g/km Kohlendioxid verursachen. Dies entspricht einem Benzinverbrauch von 5,2 l/100 km und einem Dieserverbrauch von 4,6 l/100 km. Alle Autos müssen zudem die Abgasnorm-



Auch die Walliser zeigen Interesse an Elektromobilen: Ausstellung in Sion 2000. (Bild E-Mobile)

werte Euro4 erfüllen, die ab 2005 obligatorisch sein werden. Die höchsten Beiträge erhalten die Fahrzeuge mit den tiefsten Kohlendioxid-Emissionen.

Zurzeit sind dies Elektrofahrzeuge, für welche der weitgehend Kohlendioxid-freie Schweizer Strommix angerechnet wird. Unterstützt werden aber auch Hybrid- und Erdgasfahrzeuge sowie besonders sparsame herkömmliche Autos.

### 1000 energieeffiziente Fahrzeuge pro Jahr

Insgesamt sollen jährlich 1000 Fahrzeuge Beiträge erhalten. Anders als im Grossversuch werden fixe Beiträge nach Fahrzeugkategorie ausbezahlt. Diese betragen zwischen Fr. 17 000.– für einen Elektro-

Personenwagen oder -Kleintransporter und Fr. 1000.– für ein Elektro-Bike. Für jede Fahrzeugkategorie steht ein Jahreskontingent zur Verfügung, das zudem auf die vier Regionen Luganese, Locarnese, Bellinzonese und Mendrisioto aufgeteilt wird. Mit 35% hat das Luganese das grösste Kontingent. Zusätzlich führt der Kanton Tessin Pilot- und Demonstrationsprojekte mit Fahrzeugen mit neuen Technologien wie Wasserstoff oder Brennstoffzellen durch. Für diese bietet sich so die Möglichkeit eines Alltagsstests in einem frühen Stadium der Markteinführung.

### Neu konstituierter Verein AssoVEL 2

Analog zum Grossversuch ist auch für die Durchführung von VEL2 der Verein AssoVEL verantwortlich, der sich am 2. Juli neu konstituiert hat. Sein Präsident ist weiterhin der Gemeindepräsident von Mendrisio, Carlo Croci. Neu übernehmen der zuständige Regierungsrat Marco Borradori und der Stadtpräsident von Lugano, Giorgio Giudici das Amt der Vizepräsidenten. Im Vorstand vertreten sind neben Regierungsrat Luigi Pedrazzini ausserdem weitere Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Politik.

Aktuelle Informationen inkl. Fahrzeugkatalog sind zu finden unter [www.infovel.ch](http://www.infovel.ch).

## Verband der Netzbetreiber

(vdew) Elf Unternehmen der Stromwirtschaft in Deutschland gründeten am 13. Juni 2001 in Dortmund den «Verband der Netzbetreiber – VDN – beim VDEW». Der neue Fachverband wird in Berlin technische und wirtschaftliche sowie regulatorische Fragen auf dem Gebiet der Stromnetze erarbeiten. Dabei wird er eng mit dem Dachverband VDEW zusammenarbeiten. Gründungsmitglieder des VDN sind drei Übertragungsnetzbetreiber sowie drei regionale und fünf kommunale Stromversorger.

### Mitgliederversammlung in Berlin

Der neue Fachverband, so der Gründungsvorstand, ist offen für alle Unternehmen, die in Deutschland Stromnetze betreiben. Die erste Mitgliederversammlung mit Wahl der Verbandsorgane und Bestellung der Geschäftsführung sei für den 13. September 2001 in Berlin vorgesehen.